Version: 2026

Land: Schweiz

Santhera Pharmaceuticals (Schweiz) AG: Methodische Hinweise zur Offenlegung von geldwerten Leistungen 2025

Berichtsjahr: 2025

Jahr der Veröffentlichung: 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Definitionen 3
1.1 Empfänger 3
1.2 Arten geldwerter Leistungen 3
2. Umfang der Offenlegung 4
2.1 Betroffene Produkte 4
2.2 Betroffenes Unternehmen 4
2.3 Nicht einbezogene geldwerte Leistungen 4
2.4 Zeitpunkt der geldwerten Leistung 5
2.5 Direkte geldwerte Leistungen 5
2.6 Indirekte geldwerte Leistungen 5
2.7 Nicht-monetäre geldwerte Leistungen 5
2.8 Teilnahmeausfall, teilweise Teilnahme und Rückerstattung 5
2.9 Grenzüberschreitende Sachverhalte 5
2.10 Forschung und Entwicklung 6
3 Besondere methodische Hinweise 6
3.1 Eindeutige Zuordnung und Vermeidung von Doppelmeldungen 6
3.2 Selbständige HCP 6
3.3 Mehrjährige Vereinbarungen 6
3.4 Länderspezifische Besonderheiten 7

3.5 Qualitätsprüfungen 7
4 Datenschutzrechtliche Grundlage 7
Einholung der Einwilligung 7
5 Form der Offenlegung 7
5.1 Zeitpunkt der Offenlegung 7
5.2 Veröffentlichungsplattform 7
6. Finanzielle Angaben der Offenlegung 7
6.1 Währung 7
6.2 Umsatzsteuer 8
1. Definitions 10
1.1 Recipients 10
1.2 Types of Transfers of Value 11
2. Scope of Disclosure 11
2.1 Products concerned 11
2.2 Company concerned 12
2.3 Excluded ToVs 12
2.4 ToVs date 12
2.5 Direct ToVs 12
2.6 Indirect ToVs 12
2.7 Non-monetary ToVs 13
2.8 ToVs in case of partial attendance, cancellation and refund 13
2.9 Cross-border activities 13
2.10 Research and Development 13
3. Specific considerations 13
3.1 Clear Allocation and Avoidance of Duplicate Reporting 13
3.2 Self-employed HCP 14
3.3 Multi-year agreements 14
3.4 Quality Checks 14
4. Data protection legal basis 14
4.1 Consent collection 14
5. Form of disclosure 15
5.1 Date of publication 15
5.2 Disclosure platform 15
6. Disclosure financial data 15
6.1 Currency 15
6.2 VAT included or excluded 15

1. Definitionen

1.1 Empfänger

Fachpersonen / Healthcare Professionals (HCP) sind natürliche Personen, insbesondere Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker, die nach dem schweizerischen Heilmittelrecht zur Verschreibung, Abgabe oder Anwendung verschreibungspflichtiger Arzneimittel der Humanmedizin berechtigt sind. Diese methodischen Hinweise betreffen Fachpersonen mit beruflichem Hauptsitz in der Schweiz.

Gesundheitsversorgungs-Organisationen / Healthcare Organisations (HCO) sind Institutionen, Organisationen, Verbände oder andere Gruppen von Fachpersonen, die Leistungen zur Gesundheitsversorgung oder Beratungs- oder Dienstleistungen im Gesundheitswesen erbringen, insbesondere Spitäler, Kliniken, Stiftungen, Universitäten, andere Bildungseinrichtungen, wissenschaftliche Gesellschaften, Fachverbände, Gemeinschaftspraxen oder Netzwerke. Patientenorganisationen sind hiervon ausgenommen. Diese methodischen Hinweise betreffen HCOs mit Sitz in der Schweiz.

Patientenorganisationen sind nicht gewinnorientierte Organisationen mit Sitz oder Tätigkeit in der Schweiz, die hauptsächlich aus Patientinnen und Patienten oder betreuenden Personen bestehen und deren Bedürfnisse vertreten oder unterstützen. Leistungen an Patientenorganisationen werden getrennt von HCP-/HCO-Leistungen offengelegt. Als schweizerischer Referenzrahmen dienen die entsprechenden Bestimmungen des Pharma-Kooperations-Kodex (PKK) von scienceindustries.

Offenlegungspflichtiger Empfänger bezeichnet jeden HCP oder jede HCO in der Schweiz, für den oder die Santhera Pharmaceuticals (Switzerland) AG («Santhera») geldwerte Leistungen offenzulegen hat.

1.2 Arten geldwerter Leistungen

Dienstleistungs- und Beratungshonorare - Offenlegungspflichtige Empfänger können für Santhera Dienstleistungen erbringen, z. B. Beratungsleistungen, die Teilnahme an Advisory Boards, Vorträge, Schulungen, Autorentätigkeiten, fachliche Stellungnahmen oder sonstige wissenschaftliche bzw. medizinische Leistungen. Santhera kann hierfür ein angemessenes Honorar zahlen und damit verbundene Auslagen, etwa Reise- und Übernachtungskosten, erstatten, sofern dies nach den anwendbaren gesetzlichen Vorgaben, des Pharma-Kooperations-Kodex (PKK) sowie den internen Santhera-Richtlinien zulässig ist.

Beiträge zu Kosten von Fortbildungsveranstaltungen - Santhera kann die Teilnahme von HCPs an wissenschaftlichen oder fortbildenden Veranstaltungen durch Übernahme oder Erstattung von Teilnahmegebühren, Reise- und/oder Übernachtungskosten unterstützen, soweit dies nach anwendbarem Recht, des Pharmakodex und PKK sowie den internen Santhera-Richtlinien zulässig und ordnungsgemäss dokumentiert ist.

Sponsoring - Santhera kann offenlegungspflichtigen Empfängern Sponsoringbeiträge für eine Tätigkeit oder Veranstaltung gewähren. Handelt es sich um eine Veranstaltung oder ein Meeting mit wissenschaftlichem oder fortbildendem Charakter und ist Verpflegung bzw. Bewirtung als nachrangiger Bestandteil der Veranstaltung enthalten, wird der hierauf entfallende Wert in die Offenlegung der geldwerten Leistung einbezogen, soweit er Bestandteil des offenlegungspflichtigen Leistungspakets ist.

Spenden und Zuwendungen - Santhera kann HCOs oder Patientenorganisationen Geld- oder Sachspenden sowie sonstige einseitige Leistungen zur Unterstützung der Gesundheitsversorgung, wissenschaftlicher Forschung oder Fortbildung gewähren, ohne

dass für die empfangende Organisation, Einrichtung oder vergleichbare Stelle eine Verpflichtung besteht, Santhera hierfür Waren oder Dienstleistungen als Gegenleistung zu erbringen.

Forschung und Entwicklung - Geldwerte Leistungen, die unter die Forschungs- und Entwicklungsdefinition des PKK bzw. des EFPIA Code of Practice fallen, werden jährlich als Gesamtbetrag ausgewiesen. Dazu gehören Leistungen im Zusammenhang mit der Planung oder Durchführung nichtklinischer Studien, klinischer Prüfungen und prospektiver nichtinterventioneller Studien, soweit die jeweiligen Kodexvoraussetzungen erfüllt sind. Nicht jede wissenschaftliche Tätigkeit fällt unter diese Kategorie.

Hinweis: Beiträge zu Verpflegung bzw. Bewirtung, insbesondere Speisen und Getränke, werden grundsätzlich nicht in die Offenlegung einbezogen. Etwas anderes gilt, wenn diese Kosten Bestandteil eines umfassenderen Sponsoringpakets sind, z. B. wenn Getränke bei einem Kongress bereitgestellt und im Kongresspreis enthalten sind.

2. Umfang der Offenlegung

2.1 Betroffene Produkte

Da Santhera keine rezeptfreien Arzneimittel und keine Medizinprodukte hat, beziehen sich alle offenzulegenden geldwerten Leistungen auf verschreibungspflichtige Arzneimittel, d. h. auf Arzneimittel, die von einem entsprechend qualifizierten Angehörigen der Fachkreise verschrieben werden müssen.

2.2 Betroffenes Unternehmen

Die schweizerische Offenlegung umfasst relevante geldwerte Leistungen an HCPs mit beruflichem Hauptsitz und HCOs mit Sitz in der Schweiz, unabhängig davon, ob sie von Santhera Pharmaceuticals (Schweiz) AG, einer anderen Santhera-Konzerngesellschaft im In- oder Ausland oder einem im Auftrag von Santhera handelnden Dritten erbracht werden. Leistungen ausländischer Konzerngesellschaften an diese Empfänger werden als grenzüberschreitende Leistungen in die schweizerische Offenlegung einbezogen.

2.3 Nicht einbezogene geldwerte Leistungen

Die folgenden Kategorien oder Tätigkeiten werden grundsätzlich nicht in die Offenlegung einbezogen, soweit sie ausserhalb des Offenlegungsumfangs des PKK liegen.

- Zahlungen für die Bestellung und Lieferung von Arzneimitteln
- Die unentgeltliche Abgabe von Arzneimittelmustern an Angehörige der Fachkreise
- Informations- und Ausbildungsmaterialien sowie Gegenstände von medizinischem Nutzen von bescheidenem Wert, soweit nach dem PK zulässig und nach dem PKK von der Offenlegung ausgenommen
- Angemessene und bescheidene Mahlzeiten einschliesslich Getränke innerhalb der am Veranstaltungsort anwendbaren gesetzlichen und Kodexgrenzen, sofern sie nicht Bestandteil eines offenlegungspflichtigen Leistungspakets sind
- anonyme Marktforschung, bei der Santhera die Identität der Teilnehmenden nicht kennt und nicht mit vertretbarem Aufwand feststellen kann

Siehe auch den Hinweis am Ende von Abschnitt 1.2.

2.4 Zeitpunkt der geldwerten Leistung

Der einer geldwerten Leistung zugeordnete Zeitpunkt bestimmt den Berichtszeitraum. Bei direkten Zahlungen verwendet Santhera grundsätzlich das Zahlungsdatum. Bei indirekten Leistungen verwendet Santhera je nach Art der Tätigkeit und verfügbarer Dokumentation grundsätzlich das Veranstaltungsdatum, das Datum der tatsächlichen Leistungserbringung oder das vom beauftragten Dritten gemeldete Datum.

2.5 Direkte geldwerte Leistungen

Direkte geldwerte Leistungen sind Leistungen, die Santhera unmittelbar an einen offenlegungspflichtigen Empfänger erbringt, unabhängig von der jeweiligen Leistungsart. Sie können insbesondere Dienstleistungs- und Beratungshonorare, Auslagenerstattungen, Beiträge zu Fortbildungsveranstaltungen sowie sonstige nach Abschnitt 1.2 relevante Leistungen umfassen.

2.6 Indirekte geldwerte Leistungen

Indirekte geldwerte Leistungen sind Leistungen, die ein von Santhera beauftragter Dritter im Auftrag oder zugunsten von Santhera an einen offenlegungspflichtigen Empfänger erbringt, sofern Santhera den begünstigten Empfänger kennt oder identifizieren kann.

Indirekte Leistungen können insbesondere entstehen, wenn Santhera eine Veranstaltungsagentur, Clinical Research Organisation (CRO), oder sonstige Dienstleister mit der Organisation von Tätigkeiten beauftragt, bei denen Zahlungen oder sonstige Vorteile an offenlegungspflichtige Empfänger gewährt werden.

2.7 Nicht-monetäre geldwerte Leistungen

Nicht-monetäre geldwerte Leistungen und Sachleistungen werden auf Basis eines angemessenen Marktwerts ausgewiesen. Santhera legt hierfür den Wert zugrunde, den der Empfänger für eine vergleichbare Leistung oder einen vergleichbaren Vorteil hätte aufwenden müssen.

2.8 Teilnahmeausfall, teilweise Teilnahme und Rückerstattung

Bei teilweiser Teilnahme, Nichtteilnahme oder Stornierung legt Santhera nur die geldwerten Leistungen offen, die der offenlegungspflichtige Empfänger tatsächlich erhalten oder behalten hat. Erstattete Beträge werden nicht offengelegt. Nicht erstattungsfähige Kosten, etwa nicht erstattungsfähige Teilnahmegebühren, können offengelegt werden, auch wenn die vorgesehene Teilnahme nicht erfolgt ist.

2.9 Grenzüberschreitende Sachverhalte

Grenzüberschreitende Sachverhalte liegen insbesondere vor, wenn eine Santhera-Konzerngesellschaft ausserhalb der Schweiz oder ein von ihr beauftragter Dritter eine geldwerte Leistung an einen schweizerischen offenlegungspflichtigen Empfänger erbringt oder wenn Santhera eine Leistung an einen Empfänger mit beruflichem Hauptsitz bzw. Sitz ausserhalb der Schweiz erbringt. Die Offenlegung richtet sich grundsätzlich nach dem Land des beruflichen Hauptsitzes des HCP bzw. des Sitzes der HCO.

Santhera hat gruppenweite Prozesse implementiert, um geldwerte Leistungen aus verschiedenen Gesellschaften und Ländern zu erfassen, zu konsolidieren und der jeweils zuständigen Offenlegungsjurisdiktion zuzuordnen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass grenzüberschreitende Leistungen vollständig und nur einmal offengelegt werden.

2.10 Forschung und Entwicklung

Santhera kann bestimmten offenlegungspflichtigen Empfängern geldwerte Leistungen, Sachleistungen oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit klinischer Forschung gewähren. Solche Tätigkeiten sind ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung und Bewertung von Arzneimitteln. Hierzu können auch Reisekosten für HCPs gehören, die im Rahmen derselben Forschungstätigkeit an wissenschaftlichen oder projektbezogenen Treffen teilnehmen.

Geldwerte Leistungen im Bereich Forschung und Entwicklung werden zusammengefasst ausgewiesen, wenn die zugrunde liegenden Tätigkeiten die Forschungs- und Entwicklungsdefinition des PKK bzw. des EFPIA Code of Practice erfüllen. Die blosse Einbeziehung einer Leistung in ein Forschungsprotokoll reicht hierfür nicht aus. Leistungen ausserhalb dieser Definition, insbesondere aus nicht darunterfallenden retrospektiven nichtinterventionellen Studien, werden in der jeweils einschlägigen individuellen Offenlegungskategorie und unter Beachtung der Datenschutzvorgaben ausgewiesen.

3 Besondere methodische Hinweise

3.1 Eindeutige Zuordnung und Vermeidung von Doppelmeldungen

Santhera bleibt dafür verantwortlich, dass alle geldwerten Leistungen an offenlegungspflichtige Empfänger erfasst und nur einmal offengelegt werden.

Wird eine geldwerte Leistung mittelbar über eine HCO zugunsten eines einzelnen HCP erbracht, wird diese Leistung nur einmal offengelegt. Die Zuordnung erfolgt anhand der vertraglichen Gestaltung, der wirtschaftlichen Begünstigung und der verfügbaren Dokumentation.

Bei gemeinsam organisierten Veranstaltungen oder Kooperationen stimmen die beteiligten Unternehmen nach Möglichkeit im Vorfeld ab, welche geldwerten Leistungen von welchem Unternehmen offengelegt werden. Dies dient der Vermeidung von Doppelmeldungen.

Santhera verwendet interne Identifikations- und Zuordnungsmerkmale, um Länder, Empfängertypen und Empfänger eindeutig zu kategorisieren und potenzielle Dubletten zu erkennen und zu bereinigen.

3.2 Selbständige HCP

Tritt ein selbständig tätiger HCP über einen eigenen Rechtsträger auf, der im Wesentlichen nur diesen HCP umfasst, behandelt Santhera die geldwerte Leistung als HCP-Leistung.

Ist ein HCP selbständig tätig, ohne hierfür einen separaten Rechtsträger zu nutzen, wird er als individueller HCP behandelt.

3.3 Mehrjährige Vereinbarungen

Geldwerte Leistungen aus Vereinbarungen, die sich über mehr als ein Kalenderjahr erstrecken, werden in dem Berichtsjahr offengelegt, in dem die Leistung als erbracht gilt. Bei direkten Leistungen ist dies grundsätzlich das Zahlungsdatum; bei indirekten Leistungen

grundsätzlich das Veranstaltungsdatum, das Datum der tatsächlichen Leistungserbringung oder das vom beauftragten Dritten gemeldete Datum.

3.4 Länderspezifische Besonderheiten

In der Schweiz setzt die namentliche individuelle Offenlegung von geldwerten Leistungen an HCPs eine geeignete datenschutzrechtliche Grundlage voraus. Sie erfolgt auf Grundlage der Einwilligung des jeweiligen HCP. Liegt keine Einwilligung vor, wird sie verweigert oder widerrufen, werden die betreffenden Leistungen zusammengefasst und ohne Namensnennung offengelegt. Leistungen an HCOs werden grundsätzlich individuell offengelegt, sofern keine besondere Ausnahme einschlägig ist.

3.5 Qualitätsprüfungen

Santhera führt vor der Veröffentlichung interne Qualitätsprüfungen durch. Offenlegungspflichtige Empfänger werden in den Finanz- und Erfassungssystemen erfasst und für die Erstellung der länderspezifischen Offenlegungsdaten konsolidiert. Die konsolidierte Liste wird vor der Offenlegung auf Vollständigkeit, angemessene Kategorisierung, Plausibilität und Konsistenz geprüft.

4 Datenschutzrechtliche Grundlage

Einholung der Einwilligung

Santhera verarbeitet Personendaten für die schweizerische Transparenzoffenlegung gemäss DSG und DSV sowie, soweit anwendbar, der EU-DSGVO. Für die namentliche Veröffentlichung wird die erforderliche Einwilligung eingeholt und dokumentiert. Ohne die erforderliche Einwilligung werden entsprechende Leistungen nach den Kodexvorgaben aggregiert ausgewiesen.

Anfragen im Zusammenhang mit Transparenzdaten, einschließlich Berichtigungsersuchen oder Fragen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, können per E-Mail an Santhera gerichtet werden: privacy@santhera.com.

5 Form der Offenlegung

5.1 Zeitpunkt der Offenlegung

Die Offenlegung erfolgt jährlich spätestens bis zum 30. Juni für das vorangegangene Kalenderjahr, entsprechend dem Zeitrahmen des PKK.

5.2 Veröffentlichungsplattform

Die Offenlegung erfolgt auf der Website von Santhera.

6. Finanzielle Angaben der Offenlegung

6.1 Währung

Alle in der schweizerischen Offenlegung ausgewiesenen geldwerten Leistungen werden in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

6.2 Mehrwertsteuer

Geldwerte Leistungen werden auf Grundlage des Betrags oder Werts berechnet, der dem Empfänger tatsächlich gewährt wurde oder zu dessen Gunsten erbracht wurde.

Grundsätzlich gilt folgender Ansatz:

- Dienstleistungs- und Beratungshonorare werden grundsätzlich ohne Mehrwertsteuer (MWST) ausgewiesen.
- Reise-, Übernachtungs- und Teilnahmegebühren werden grundsätzlich auf Basis der von Santhera getragenen Bruttokosten ausgewiesen.

Santhera Pharmaceuticals (Schweiz) AG: Methodological Notes on the Disclosure of Transfers of Value 2025

Reporting year: 2025

Year of publication: 2026

Contents

1. Definitionen 3
1.1 Empfänger 3
1.2 Arten geldwerter Leistungen 3
2. Umfang der Offenlegung 4
2.1 Betroffene Produkte 4
2.2 Betroffenes Unternehmen 4
2.3 Nicht einbezogene geldwerte Leistungen 4
2.4 Zeitpunkt der geldwerten Leistung 5
2.5 Direkte geldwerte Leistungen 5
2.6 Indirekte geldwerte Leistungen 5
2.7 Nicht-monetäre geldwerte Leistungen 5
2.8 Teilnahmeausfall, teilweise Teilnahme und Rückerstattung 5
2.9 Grenzüberschreitende Sachverhalte 5
2.10 Forschung und Entwicklung 6
3 Besondere methodische Hinweise 6
3.1 Eindeutige Zuordnung und Vermeidung von Doppelmeldungen 6
3.2 Selbständige HCP 6
3.3 Mehrjährige Vereinbarungen 6
3.4 Länderspezifische Besonderheiten 7
3.5 Qualitätsprüfungen 7
4 Datenschutzrechtliche Grundlage 7
Einholung der Einwilligung 7
5 Form der Offenlegung 7
5.1 Zeitpunkt der Offenlegung 7
5.2 Veröffentlichungsplattform 7
6. Finanzielle Angaben der Offenlegung 7
6.1 Währung 7
6.2 Umsatzsteuer 8

1. Definitions 10
1.1 Recipients 10
1.2 Types of Transfers of Value 11
2. Scope of Disclosure 11
2.1 Products concerned 11
2.2 Company concerned 12
2.3 Excluded ToVs 12
2.4 ToVs date 12
2.5 Direct ToVs 12
2.6 Indirect ToVs 12
2.7 Non-monetary ToVs 13
2.8 ToVs in case of partial attendance, cancellation and refund 13
2.9 Cross-border activities 13
2.10 Research and Development 13
3. Specific considerations 13
3.1 Clear Allocation and Avoidance of Duplicate Reporting 13
3.2 Self-employed HCP 14
3.3 Multi-year agreements 14
3.4 Quality Checks 14
4. Data protection legal basis 14
4.1 Consent collection 14
5. Form of disclosure 15
5.1 Date of publication 15
5.2 Disclosure platform 15
6. Disclosure financial data 15
6.1 Currency 15
6.2 VAT included or excluded 15

1. Definitions

1.1 Recipients

Healthcare Professional (HCP) - a natural person, in particular a physician, dentist or pharmacist, authorised under Swiss therapeutic products legislation to prescribe, dispense or administer prescription-only medicinal products for human use. These methodological notes cover HCPs whose primary place of practice is in Switzerland.

Healthcare Organisation (HCO) - an institution, organisation, association or other group of HCPs providing healthcare or consultancy or other services in the healthcare sector,

including hospitals, clinics, foundations, universities, other educational institutions, scientific societies, professional associations, group practices and networks.

Patient Organisation (PO) - a not-for-profit organisation established or operating in Switzerland, mainly composed of patients or carers, which represents or supports their needs. Transfers of value to patient organisations are disclosed separately from HCP/HCO transfers.

Reportable Recipient means any HCP or HCO in Switzerland for whom Santhera Pharmaceuticals (Switzerland) AG ("Santhera") is required to disclose transfers of value.

1.2 Types of Transfers of Value

Service and consultancy fees - Reportable Recipients may provide services to Santhera, such as consultancy services, participation in advisory boards, lectures, training, authorship, expert opinions or other scientific or medical services. Santhera may pay an appropriate fee and reimburse related expenses, such as travel and accommodation costs, provided this is permitted under applicable legal requirements, the Pharma Cooperation Code (PCC) and Santhera internal policies.

Contributions to the costs of educational events - Santhera may support HCP participation in scientific or educational events by covering or reimbursing registration fees, travel and/or accommodation costs, provided this is permitted under applicable law, the Pharma Code and PCC and Santhera internal policies, and is properly documented.

Sponsorship - Santhera may provide sponsorship contributions to Reportable Recipients towards an activity or event. Where an event or meeting is scientific or educational in nature and meals or hospitality are included as a secondary component of the event, the attributable value is included in the disclosure of the transfer of value insofar as it forms part of the reportable package.

Donations and grants - Santhera may provide monetary or in-kind donations and other unilateral contributions to HCOs or patient organisations to support healthcare, scientific research or education, without any obligation on the recipient organisation, institution or similar body to provide goods or services to Santhera in return.

Research and development - Transfers of value falling within the research and development definition of the PCC or EFPIA Code of Practice are disclosed as an annual aggregate amount. This covers transfers relating to the planning or conduct of non-clinical studies, clinical trials and prospective non-interventional studies where the relevant code conditions are met. Not every scientific activity falls within this category.

Note: Generally, contributions towards subsistence (food and drinks) are not included in the disclosure. It is different, and a disclosure must be made, if subsistence cost is included in a broader sponsorship package, e.g. where drinks are served at a congress and included in the congress price.

2. Scope of Disclosure

2.1 Products concerned

As Santhera has no "over-the-counter" medicines and no medical devices, all ToVs to be reported relate to prescription-only medicines, i.e., those medicines that must be prescribed by a suitably qualified HCP.

2.2 Company concerned

The Swiss disclosure includes relevant transfers of value to HCPs whose primary place of practice is in Switzerland and HCOs established in Switzerland, whether made by Santhera Pharmaceuticals (Schweiz) AG, another Santhera group company in Switzerland or abroad, or a third party acting on Santhera's behalf. Transfers from foreign group companies to these recipients are included in the Swiss disclosure as cross-border transfers.

2.3 Excluded ToVs

The following categories or activities are generally excluded from disclosure insofar as they fall outside the disclosure scope of the PCC.

- Payments for the ordering and supply of medicinal products
- The delivery of free of charge samples of medicinal products to healthcare professionals
- Information and educational materials and items of medical utility of modest value, insofar as permitted under the Pharma Code and exempt from disclosure under the PCC
- Appropriate and modest meals, including beverages, within the legal and code limits applicable at the event location, unless they form part of a reportable package
- Anonymous market research where Santhera does not know, and cannot reasonably identify, the individual recipients

See also the note at the end of section 1.2.

2.4 ToVs date

The date assigned to a transfer of value determines the reporting period. For direct payments, Santhera generally uses the payment date. For indirect transfers, depending on the type of activity and the available documentation, Santhera generally uses the event date, the date the transfer was actually made or the date reported by the appointed third party.

2.5 Direct ToVs

Direct transfers of value are transfers made by Santhera directly to a Reportable Recipient, irrespective of the type of transfer. They may include, in particular, service and consultancy fees, expense reimbursements, contributions to educational events and other transfers relevant under section 1.2.

2.6 Indirect ToVs

Indirect transfers of value are transfers made by a third party appointed by Santhera, on behalf of or for the benefit of Santhera, to a Reportable Recipient, provided that Santhera knows or can identify the beneficiary.

Indirect transfers may arise, in particular, where Santhera appoints an event agency, Clinical Research Organisation (CRO) or other service providers to organise activities in which payments or other benefits are provided to Reportable Recipients.

2.7 Non-monetary ToVs

Any non-monetary ToVs and benefits-in-kind will be reported on a fair market basis, meaning that Santhera will disclose them based on the value or the amount the receiving party would have paid for an equivalent service/benefit.

2.8 ToVs in case of partial attendance, cancellation and refund

In cases of partial attendance, non-attendance or cancellation, Santhera discloses only those transfers of value that the Reportable Recipient actually received or retained. Refunded amounts are not disclosed. Non-refundable costs, such as non-refundable registration fees, may be disclosed even if the intended participation did not take place.

2.9 Cross-border activities

Cross-border activities arise, in particular, where a Santhera group company outside Switzerland or a third party acting on its behalf provides a transfer of value to a Swiss Reportable Recipient, or where Santhera provides a transfer to a recipient whose primary place of practice or registered office is outside Switzerland. Disclosure is generally determined by the country of the HCP's primary place of practice or the HCO's registered office.

Santhera has implemented group-wide processes to capture and consolidate transfers of value from different companies and countries and allocate them to the relevant disclosure jurisdiction. This is intended to ensure that cross-border transfers are disclosed completely and only once.

2.10 Research and Development

Santhera may provide transfers of value, benefits in kind or services to certain Reportable Recipients in connection with clinical research. Such activities are an essential part of the development and evaluation of medicinal products. This may also include travel costs for HCPs attending scientific or project-related meetings as part of the same research activity.

Research and development transfers are disclosed in aggregate where the underlying activities meet the research and development definition of the PCC or EFPIA Code of Practice. Inclusion in a research protocol alone is not sufficient. Transfers outside this definition, in particular those relating to retrospective non-interventional studies that do not qualify, are allocated to the relevant individual disclosure category, subject to applicable data protection requirements.

3. Specific considerations

3.1 Clear Allocation and Avoidance of Duplicate Reporting

Santhera remains responsible for ensuring that all transfers of value to Reportable Recipients are captured and disclosed only once.

Where a transfer of value is made indirectly via an HCO for the benefit of an individual HCP, that transfer is disclosed only once. The allocation is based on the contractual arrangement, the economic benefit and the available documentation.

For jointly organised events or collaborations, the participating companies agree in advance, where possible, which transfers of value will be disclosed by which company. This serves to avoid duplicate reporting.

Santhera uses internal identification and allocation features to categorise countries, recipient types and recipients clearly and to identify and resolve potential duplicates.

3.2 Self-employed HCP

Where a self-employed HCP acts through a separate legal entity that essentially comprises only that HCP, Santhera treats the transfer of value as an HCP transfer.

If an HCP is “self-employed” but has not set up a legal entity, they are treated as an individual HCP.

3.3 Multi-year agreements

ToVs arising from agreements that span more than one calendar year are disclosed in the reporting year in which the ToV is considered to have been made. For direct ToVs this is generally the payment date, for indirect ToVs this is generally the date of the event/the date the ToV occurred or the date reported by the Third Party Vendor, as applicable.

3.4 Country-specific considerations

In Switzerland, individual disclosure of transfers of value naming HCPs requires an appropriate legal basis under data protection law. Such disclosure is based on the consent of the respective HCP. Where consent is not available, is refused or is withdrawn, the relevant transfers are disclosed in aggregate without naming individuals. Transfers to HCOs are generally disclosed individually unless a specific exception applies.

3.4 Quality Checks

Santhera performs internal quality checks before publication. Reportable Recipients are recorded in the financial and data capture systems and consolidated for the preparation of country-specific disclosure data. Before disclosure, the consolidated list is checked for completeness, appropriate categorisation, plausibility and consistency.

4. Data protection legal basis

4.1 Consent collection

Santhera processes personal data for Swiss transparency disclosure in accordance with the Swiss Federal Act on Data Protection (FADP) and Data Protection Ordinance (DPO) and, where applicable, the EU GDPR. The consent required for named publication is obtained

and documented. Without the required consent, the relevant transfers are disclosed in aggregate in accordance with the code requirements.

Requests relating to transparency data, including correction requests or questions about the processing of personal data, may be directed to Santhera by email at privacy@santhera.com.

5. Form of disclosure

5.1 Date of publication

Disclosure is published annually no later than 30 June for the preceding calendar year, in accordance with the PCC timetable.

5.2 Disclosure platform

The disclosure is published on Santhera's website.

6. Disclosure financial data

6.1 Currency

All transfers of value included in the Swiss disclosure are reported in Swiss francs (CHF).

6.2 VAT included or excluded

Transfers of value are calculated based on the amount or value actually provided to or for the benefit of the recipient.

The general approach is as follows:

- Service and consultancy fees are generally reported excluding VAT.
- Travel, accommodation and registration fees are generally reported based on the gross costs borne by Santhera.